

Boris Barth

Demokratie und Diktatur zwischen den Weltkriegen

Kurseinheit 3:

Modernes und antimodernes Denken in der Kultur der Zwischenkriegszeit

**kultur- und
sozialwissenschaften**



FernUniversität in Hagen

Prof. Dr. Boris Barth hat an der Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf, promoviert und an der Universität Konstanz habilitiert. Ferner war er tätig als Mentor an der FernUniversität in Hagen, am Institut für Internationale Studien in Prag, und er hat zahlreiche Posten als Lehrstuhlvertreter und visiting professor an mehreren weiteren Universitäten inne gehabt. Derzeit lehrt er Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Konstanz.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt:

| | |
|---|----|
| I. Eine europäische Kulturgeschichte der Zwischenkriegszeit?..... | 2 |
| II. Frankreich..... | 7 |
| III. Die Sowjetunion..... | 14 |
| IV. Italien | 19 |
| V. Das Deutsche Reich | 28 |
| VI. Amerikanisierung zwischen Alptraum und Chance | 42 |
| VII. Fazit: Eine europäische Moderne? | 47 |
| VIII. Ausgewählte Literatur | 50 |